

BAUARBEITEN

Es wird weitergebuddelt

Von Reiner Züll, 03.04.12, 17:59h

Der Wasserverband Oleftal hat in den nächsten Monaten in Kall einiges vor. Straßbüsch soll endlich ans Abwassernetz angeschlossen werden. Straßen NRW will in Kürze mit den Arbeiten an der Ortsdurchfahrt in Rinnen beginnen.



Im „Vogtpesch“ werden derzeit Fahrbahn, Nebenanlagen und die Wasserleitung erneuert. (Bild: Züll)

KALL Der Wasserverband Oleftal und der Landesbetrieb Straßen NRW haben für das laufende Jahr mehrere Baumaßnahmen in der Gemeinde Kall geplant beziehungsweise bereits in Angriff genommen. Im Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt informierte die Verwaltung kürzlich über die Vorhaben.

Während die Regionalgas Euskirchen, die Energie Nordeifel (ene) und die Deutsche Telekom auf Anfrage der Verwaltung keine Bauvorhaben anmeldeten, hat der Wasserverband Oleftal in Verbindung mit umfangreichen Kanal- und Straßenarbeiten in den nächsten Monaten einiges in Kall vor. Im Zuge der derzeit laufenden Kanalarbeiten an der Hüttenstraße wird der

Olefverband Wasserleitungen im Bereich der Bahnkreuzung sowie der Laach und der Werner-Schumacher-Straße erneuern, ebenfalls im Nussbenden in Wallenthal. Die Verlegung einer neuen Wasserleitung ist auch zwischen Straßbüsch und Golbach geplant, im Vogtpesch in Kall ist die neue Leitung bereits verlegt.

Bald Kanal in Straßbüsch

In den nächsten Monaten soll der 24-Seelen-Ort Straßbüsch endlich an das Abwassernetz angeschlossen werden. Dazu wird eine Schmutzwasserleitung in Richtung Golbach verlegt. Dort fließt das Abwasser dann in die bestehende Kanalisation am Straßbüscher Weg hinein.

Dass die Regionalgas Euskirchen in der Gemeinde Kall keine Maßnahmen plant, verwunderte Ortsvorsteher Lothar Maevis aus Rinnen. Dort sei das Interesse der Bürger an einem Anschluss an das Gasversorgungsnetz vorhanden. Ein Anschluss von Rinnen dürfte unproblematisch sein, weil eine Leitung bis Sötenich bereits liege. Bürgermeister Herbert Radermacher kündigte an, mit der Gasversorgung ein Gespräch zu führen.

Wie Radermacher dem Ausschuss berichtete, steht der Beginn der Arbeiten zum Ausbau der Ortsdurchfahrt von Rinnen kurz bevor. „Der Landesbetrieb Straßenbau NRW steht Gewähr bei Fuß“, bestätigte der Bürgermeister auf Anfrage von Ortsvorsteher Maevis. Bevor es in Rinnen losgeht, soll noch eine Bürgerversammlung stattfinden.

Umbau am Kaiserbrunnen

Derzeit wartet die Gemeinde noch auf einen Förderbescheid für die Arbeiten zur Fremdwasserentsorgung in Rinnen. Parallel zum Ausbau der Ortsdurchfahrt wird der Wasserverband Oleftal in der Sötenicher Straße, der Michaelstraße, der Bergstraße sowie den Straßen Hellenberg und Holzgasse neue Wasserleitungen verlegen.

Ins Auge gefasst hat der Landesbetrieb Straßen NRW für das nächste Jahr auch den Ausbau beziehungsweise die Deckensanierung der Hindenburgstraße und der Aachener Straße in Richtung Golbach. 2014 soll die Kölner Straße saniert und mit einem Radweg in

Richtung Gewerbegebiet II ausgestattet werden. Parallel dazu wird dann auch der Kreisel am Kaiserbrunnen umgestaltet.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1333122851385>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.